

VEREINSNACHRICHTEN UND TÄTIGKEITSBERICHT 2012-2013

(Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sonnblick-Vereines am 14. Mai 2013 in Wien)

In seiner Begrüßung hält der 1. Vorsitzende LH a.D. Dr. Schausberger fest, dass das Jahr 2012 ein Jahr mit großen Veränderungen für den Sonnblick Verein war. Die zwei Beobachter Friedl Wallner und Hans Lindler haben nach fast 40-jähriger Dienstzeit ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Dies wurde 2012 entsprechend gewürdigt und gefeiert. Eine großartige Zeit für den Sonnblick geht damit zu Ende, eine neue Ära beginnt nun mit neuen Beobachtern Norbert Daxbacher und Herrmann Scher. Eine neue Ära, die auch von großen Herausforderungen geprägt ist. Der Dauerbrenner „Seilbahn“ verlangt nach neuen Lösungen. Hier ist unserem Betriebsleiter August Koller für seine umsichtige und vorausschauende Arbeit zu danken, bei der er immer wieder die modernen Sicherheitsanforderungen einer Seilbahn mit den Möglichkeiten des Sonnblickvereines vereinen kann. Während der letzten Hauptversammlung wurde darüber diskutiert ob eine große oder kleine Lösung bei den notwendigen Maßnahmen für die Seilbahn anzustreben ist. Eine kleine Lösung scheint nun durch die finanziellen Unterstützungen des BMWF, des Landes Salzburg und des ÖAV gesichert. Genaueres dazu wird noch dargelegt. Auch wenn nicht die Sanierungs- und Erhaltungsaufgaben eigentlich im Vordergrund der Vereinstätigkeit stehen sollten, sondern die Durchführung und Förderung der wissenschaftlichen Hochgebirgsforschung – wie es ja auch in den Satzungen des Sonnblick Vereins steht – stellt sich die Erhaltungsaufgabe immer wieder als wesentliche Herausforderung des Vereins heraus.

Auch die Platznot für neue Messgeräte und für neue Projekte ist eine permanente Anforderung an den Verein. Die Lösung dieser Anforderung ist wichtig um entsprechend an der internationalen Forschung teilnehmen zu können – etwas was dem Sonnblick bisher immer sehr gut gelungen ist. Dazu ist es auch wichtig die Öffentlichkeit entsprechend über die Forschungsarbeiten am Sonnblick zu informieren.

Der Vorsitzende dankt den Mitarbeitern der Zentralanstalt für Meteorologie in Salzburg, vertreten durch Mag. Bernd Niedermoser. Zusammen mit seinem Team, hat er den Dienstbetrieb in guter Zusammenarbeit mit dem Sonnblickverein durchgeführt. Dem Betriebsleiter der Sonnblickseilbahn August Koller und seinem Stellvertreter DI Gerhard Schauer sei der Dank für seine umsichtige und motivierte Arbeit ausgesprochen. Des Weiteren der Firma Neureiter für ihr über die übliche Leistung hinausgehendes Engagement, den Vertretern der Eisenbahnbehörde des Landes für ihr Verständnis für den Betrieb der doch sehr aus dem Rahmen fallenden Seilbahn auf den Sonnblick.

Gedenken verstorbener Mitglieder

2012 war leider auch ein Jahr in dem der Sonnblick große menschliche Verluste zu beklagen hatte

Am 8. Oktober 2012 verstarb völlig überraschend Dr. Reinhard Böhm während eines dienstlichen Besuchs am Sonnblick. Er war eine zentrale Persönlichkeit für den Sonnblick, der insbesondere für die Bekanntheit und die Verbreitung der wissenschaftlichen Ergebnisse des Sonnblicks ganz wesentlich vorangetrieben hat. Der Sonnblick Verein wird seiner außerordentlichen Verdienste für das Sonnblick Observatorium im nächsten Jahresbericht ausführlich gedenken.

Am 26. Jänner 2013 verstarb, im 87. Lebensjahr, Frau Irmgard Grilz, langjährige Schatzmeisterin des Sonnblick Vereins. Sie hatte diese Funktion, in perfekter Zusammenarbeit mit Dr. Otto Motschka, zur Zeit des Neubaus des Observatoriums in den

1980er und 1990er Jahren inne. Damit hat sie eine für das Sonnblick Observatorium ganz wesentliche Zeit entscheidend mitgestaltet. Auch ihr möchte der Sonnblick Verein im nächsten Jahresbericht ausführlich gedenken.

Am 21. Jänner 2013 verstarb Herbert Unterweger, Wetterbeobachter am Sonnblick im Jahr 1972.

BERICHT DES OBSERVATORIUMSLEITER MAG. B. NIEDERMOSER

Personal

Hauptbeobachter: L. Rasser, M. Daxbacher, H. Scheer und N. Daxbacher

Kurse/Ausbildung: Scheer absolviert BL-Seilbahn Kurs 2013,

N. Daxbacher ist für Dienstkurs im Herbst 2013 vorgesehen, BL-Seilbahn folgt 2014

Beobachtertraining mit Hauptbeobachtern und Vertretungsdiensten am 04/05.06.2013 geplant. Inhalt: QM, Monitoring, Steinschlagprotokollierung, Projektzuteilung, Gletscherprojekte der ZAMG, Gletscherautomatenstationen, Gletscherkameras

A. Wiegele (ZAMG Klagenfurt) wurde als dritter Vertretungsdienst aufgebaut (neben Tannerberger und Krombholz von der ZAMG Salzburg). Wiegele hat den Maschinistenkurs erfolgreich absolviert.

BL Koller wird im Mai/Juni für rd. 1 Monat von M. Daxbacher als BL vertreten. Vertrag mit BL Koller wurde bis 2015 verlängert.

G. Schauer seit 10/2012 Sicherheitsvertrauensperson Seilbahn und Observatorium.

Gebäude

Boden Talstation: Im Spätherbst 2012 wurde der Belag der Talstationshalle mit einem rutschfesten Belag versehen. Zusätzliche Gummi-Matten minimieren das Eisglätteproblem in der Übergangs-/Hochwinterzeit.

Möbel: Erneuerung der Betten der Beobachterräume (30 Jahre alt) plus diverse Regale, Tische für Binderzimmer und Beobachterraum sind für 2013 vorgesehen.

Neue Schindeln für alten Wasserturm sowie Erneuerung/Ausbesserungen des Verputzes für Sommer 2013 vorgesehen.

Türerweiterung in Talstation für Sommer 2013 geplant (Transporterleichterung)

Solaranlage: ist bereits geplant und für Herbst 2013 vorgesehen.

Zuluftabbau im Beobachterraum wird im Zuge der Solaranlage 2013 abgebaut.

Zaun Talstation wird im Frühling 2013 erneuert.

Gipfel und Gebäudeumfeld

Geologische Sanierung: Geologisches Gutachten (Schober) 2012 und Vermessung (Knittel) 02/2013 abgeschlossen und positiv – nächste Kontrolle in drei Jahren.

Externe Messplattform der ZAMG für 2013 vorgesehen – südlich des Obs-Gebäudes. Als potenzieller neuer Standort für Niederschlagsmessung und als Plattform für diverse andere Messungen.

Abtransport des CTBTO-Containers im Sommer 2013 geplant – schwierig Abnehmer zu finden bzw. Problem des hohen Gewichtes.

Infrastruktur

Heizung/Klima – Umbau, verteilt auf 2011 und 2012, wurde erfolgreich abgeschlossen – Feinabstimmung in Bezug auf die Regelungstechnik für den Abwärmtransport ins Zittelhaus ist noch ausständig – ein kWh-Preis für den AV ist für das erste Jahr der Inbetriebnahme fixiert.

Da Klima nun zu 100% funktioniert, gibt es kein „Wärmeproblem“ mehr im Observatorium. Terrassentüren und Fenster sind daher nun permanent geschlossen.

E-Installationen / Projekt für 2014: Grobplanung und erste Skizze sind in Arbeit; es geht um E-Installationen – Notstrom-Dieselaggregat – Photovoltaik – Einbeziehung von VERBUND (Batterien, Notstromabhängigkeit) – evtl. unter Beiziehen eines externen Planers

Kollaudierung Kläranlage durch Behörde Land Salzburg für 21./22.05.2013 geplant

IT/SONNBlick.NET/Messtechnik

QM: 4 Onlinemonitore im Luftchemieraum haben sich bewährt bei Projektanten und Observatoriumsmitarbeitern, online: https://www.sonnblick.net/sbo_qm

QM: Observatoriumsprotokoll – besondere Ereignisse und Auffälligkeiten werden durch Beobachter dokumentiert und werden Projektanten zur Verfügung gestellt

QM: Infolog und Verfolgungssystem erfolgreich im Einsatz – ermöglicht ZAMG- und projektübergreifende Zusammenarbeit und effiziente Abstimmung von Abläufen

Großer Präsentationsbildschirm für Führungen wird im Stiegenhaus über Kopf angebracht – Observatoriums- und Führungspräsentationen muss erstellt werden, unter Einbindung von Projektanten

Die zweite Luftansaugung (Aerosolinlet) wurde im Herbst 2012 eingebaut, das Inlet wurde über die ZAMG-TRF finanziert – das dazugehörige Sharp PM10-Messgerät der ZAMG wurde mit einer eigenen USV versehen. Aerosolansaugung derzeit stark im Einsatz bei TU Wien Projekten, für Messserien Slowenischer Partner und ab Herbst für die Uni Darmstadt.

Der Luftchemieraum ist durch die zunehmende Pumpenanzahl sehr laut geworden, es wird darauf gedrängt in Zukunft seitens der Projektanten geräuscharme Pumpen einzubauen, bei bestehenden Messungen wird ein möglicher Tausch der Pumpen angeregt.

Seilbahn

Umsetzung der „Kleinen Seilbahnlösung“ – Adaptierung und Verbesserung der bestehenden Anlage ist angelaufen. Konkret geht es darum, die Seilbahn des Observatoriums in Teilbereichen zu erneuern um die Sicherheit zu erhöhen.

Ziel ist es die sicherheitstechnische Adaptierung der SBO-Seilbahn (300.000 Euro Projekte) wie folgt zu finanzieren:

135.000 Euro ZAMG

125.000 Euro Land Salzburg

25.000 Euro Sonnblickverein

15.000 Euro Alpenverein

Die Detailplanungen mit Hersteller/Generalunternehmer sind 03/2013 angelaufen.

Seilbahnfunk wird erneuert, zusätzliche Seilbahnfrequenz, Umbau der bestehenden Geräte.

Sicherheitstechnisches

Erneuerung Brandmeldeanlage: Brandmeldezentrale wurde 2012 umgesetzt, 2013 folgen die Bauarbeiten und Haltemagneten für einzelne Türen

Blitzschutz: Feldstärkenmessgerät seit Sommer 2011 in Betrieb - Erfahrung zeigt, dass die Schwellenwerte für eine Alarmierung noch unzureichend sind und eine genauere Analyse nötig wäre. Im Rahmen des Strukturprojektes SSBO werden Feldstärkenmessungen erweitert, allerdings vorerst ohne entsprechende Auswertung (Projektkürzung).

Detektor für Blitzeinschläge ins Trageil – funktioniert vielversprechend - seit Juli 2011 im Einsatz; Alarmierung per Email an BL; wurde erweitert durch Detektor am Turm.

Routinemäßige Seilbahnschulung und Abseilübungen sind Standard. Einbindung von Projektanten und „Vielfahrern“ wird umgesetzt (ZAMG-Personal).

Umfangreiche Erste-Hilfe-Schulungen aller Beobachter umgesetzt.

Organisation und Abläufe

Anmeldung Seilbahnfahrten: Nur mehr online mit genauer Zeitangabe notwendig um Stehzeiten zu vermeiden.

Schnittstellen und Sonstiges

AV-Rauris und Hauptverband: Besprechung über gemeinsame Schnittstellen und zur gegenseitigen Information, für 05/2013 geplant. Inhalte: Seilbahn – Kläranlage – Nächtigungen – Heizung – Küchen-Abluft – gemeinsamer Notstrom? – Verbundkabel – Parkplatz – Schnittstelle Wirt

Stromlieferant: mit 03/2013 von KELAG zum VERBUND gewechselt

BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS DR. W. SCHÖNER

Die Feier für die pensionierten Wetterbeobachter Friedl Wallner und Hans Lindler wurde am 7. Dezember 2012 im Gasthaus Maislau (das vom ehemaligen Zittelhauswirt Kurt Winkler geführt wird) durchgeführt. Neben den beiden Beobachtern wurden ehemalige und die aktiven Beobachter sowie der enge Freundeskreis rund um den Sonnblick eingeladen. Die beiden Jubilare bekamen jeweils einen persönlichen Bildband mit Erinnerungen, in Form von Bildern oder Texten, an ihre langjährige Dienstzeit als Geschenk überreicht. Nochmals sei ihnen an dieser Stelle für ihre Unterstützung und Engagement für das Sonnblick Observatorium gedankt.

Die ZAMG/Sonnblickverein ist derzeit im Gespräch mit den Naturfreunden bezüglich einer Aktualisierung des Gletscherlehrweges Goldbergkees. Durch den starken Gletscherrückgang ist dies, im Sinne einer aktuellen Information für die Öffentlichkeit, sehr wünschenswert. Gleichzeitig soll mit dieser Erweiterung des Weges (bis zur Rojacher Hütte) auch eine Gedenktafel für Reinhard Böhm (ähnlich wie die Tafeln an den Punkten Penk oder Lichtenecker) aufgestellt werden.

In Vorbereitung ist auch die Aufstellung eines Klimazaunes im Bereich des Naturfreundehauses Kolm-Saigurn. Damit soll sehr anschaulich das Thema Klimawandel aufgezeigt werden.

Sonnblick Stipendium

Die Arbeiten zu den vergebenen Sonnblickstipendien sind noch nicht alle abgeschlossen. Ein sehr schönes Ergebnis liegt jedoch mittlerweile aus den Masterarbeiten von Mathias Bichler und Martin Reindl vor (siehe auch Vortrag bei der Jahreshauptversammlung). Ein Bericht über diese Arbeit wird demnächst in den Jahresberichten erscheinen.

Management Haftpflichtversicherung

Entscheidung vom Vorstand noch ausständig.

WISSENSCHAFTLICHE AGENDEN UND AKTIVITÄTEN, JAHRESBERICHT

Digitalisierung der alten Jahresberichte ist noch nicht erfolgt, da es noch keine entsprechende Zusage gibt. Jedoch wird das Projekt Digitalisierung der Jahresberichte weiterhin verfolgt.

Dr. Schöner weist auf die wiederetablierte Strahlungsforschung auf höchstem internationalem Niveau hin. Im Jahr 2012 wurde der Sonnblick als einzige Hochgebirgsstation weltweit in das „Baseline Surface Radiation Network (BSRN)“

aufgenommen. Damit kann an eine langjährige Tradition (stellvertretend seien nur die Namen Inge Dirmhirn und Franz Sauberer genannt) wieder angeschlossen werden.

Der Sonnblick hat auch sehr gute Voraussetzungen für das neue WMO Netzwerk „Global Cryosphere Watch“ ein ganz wesentliche Rolle zu spielen. Dieses Netzwerk wird derzeit unter starker internationaler Beteiligung implementiert.

VERBESSERUNG DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit des Vereines werden diskutiert, wobei das Personalproblem eine wesentliche Einschränkung ist. Es wird jedoch Folgendes beschlossen:

- Der Jahresbericht in gedruckter Form soll bestehen bleiben (eine digitale Version ist nur als Zusatz zu sehen). Auch sollen die Vereinsberichte und Jahresabschlüsse als wichtige Vereinsdokumentation in den Jahresberichten enthalten bleiben.
- Auf der Website www.sonnblick.net sollen vermehrt aktuelle Berichte/News gezeigt werden.
- Die Möglichkeit eines Newsletters in Form eines Emailverteilers soll überlegt werden.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der GROHAG und ev. VERBUND

NEUWAHL DES VEREINSAUSSCHUSSES UND DER RECHNUNGSPRÜFER

Folgender Wahlvorschlag wird der Hauptversammlung vorgelegt:

1ter Vorsitzender:	LH a.D. Dr. Franz Schausberger (unverändert)
Stv. Vorsitzender:	Dir. Dr. Michael Staudinger (unverändert)
Generalsekretär:	Dr. Wolfgang Schöner (unverändert)
Schriftführerin:	Dr. Ingeborg Auer (unverändert)
Schatzmeister:	Mag. Bernd Niedermoser (unverändert)
Stv. Schatzmeister:	Hermine Fürst (unverändert)
1te Rechnungsprüfer:	Dr. Fritz Neuwirth (neu)
2te Rechnungsprüfer:	Mag. Alois Holzer (neu)

Der Mitglieder des Vorstands werden durch die durchgeführte Wahl in ihren Funktionen bestätigt, die Rechnungsprüfer werden durch die Wahl neu bestellt.

Der Vorsitzende dankt den zurückgetretenen Rechnungsprüferinnen für ihre Arbeit und Unterstützung für den Sonnblick Verein.

BUDGET SONNBLICK-VEREIN 2013

Einnahmen

(Saldo vortrag aus 2012)	EUR	110.990,83
Mitgliedsbeiträge	EUR	864,00
Spenden (Beträge unter € 50)	EUR	26,00
Spende Richard Reißer	EUR	226,00
Infrastruktureinnahmen und Öffentlichkeitsarbeit	EUR	3.151,00
Österreichische Akademie der Wissenschaften	EUR	25.000,00
BMWf Subvention (2013)	EUR	58.245,25
OAV Rauris Gutschrift Kläranlage	EUR	5.585,27
Auflösung Postbank	EUR	4.803,64
Zinserträge	EUR	107,80
Einnahmen 2013 gesamt	EUR	98.008,96

Ausgaben

Versicherung	EUR	18.311,37
Bankspesen	EUR	501,60
Haus (Strom, Telefon, Abfall, Funk, Akku, Installation, Heizung, Gemeinde)	EUR	11.302,94
Seilbahn (Instandsetzung, Kontrolle, Wartung, Service)	EUR	102.949,31
Öffentlichkeitsarbeit inkl. Porto	EUR	179,38
Ausrüstung, Arbeitsmedizin, Kurse	EUR	1.044,90
Stipendien	EUR	1.000,00
Auflösung Postbank	EUR	4.803,64

Ausgaben gesamt	EUR	140.093,14
------------------------	------------	-------------------

CA - BV 0044-14025/00 (Baukonto Akademie)

Saldovortrag aus 2012	EUR	30.770,82
Einnahmen 2013	EUR	25.047,20
Ausgaben 2013	EUR	32.264,14
Saldovortrag für 2014	EUR	23.553,88

CA - BV 0044-14033/00

Saldovortrag aus 2012	EUR	72.251,27
Einnahmen 2013	EUR	72.121,76
Ausgaben 2013	EUR	102.845,21
Saldovortrag für 2014	EUR	41.527,82

PSK 7.280.971

Saldovortrag aus 2012	EUR	2.628,84
Einnahmen 2013	EUR	504,00
Ausgaben 2013	EUR	79,95
Saldovortrag für 2014	EUR	3.052,89

Postbank München Nr. 01201116808

Saldovortrag aus 2012	EUR	4.843,24
Einnahmen 2013	EUR	0,00
Ausgaben 2013	EUR	4.843,24
Saldovortrag für 2014	EUR	0,00

Barkasse Salzburg

Saldovortrag aus 2012	EUR	321,01
Einnahmen 2013	EUR	336,00
Ausgaben 2013	EUR	60,60
Saldovortrag für 2014	EUR	596,41

Barkasse WIEN

Saldovortrag aus 2012	EUR	175,65
Einnahmen 2013	EUR	-
Ausgaben 2013	EUR	-
Saldovortrag für 2014	EUR	175,65

Zusammenstellung:

Saldovortrag aus 2012 + Vermögensvortrag	EUR	110.990,83
Einnahmen 2013	EUR	98.008,96
abzüglich Ausgaben 2013	EUR	140.093,14
verbleibt als Übertrag für 2014	EUR	68.906,65